

Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 194.

Dienstag den 15. Dezember 1896.

57. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung betr. Einführung von Vieh durch Händler.

Auf Grund des § 19 Abs. 1 des Reichsviehseuchengesetzes und des § 1 der Minist. Verfüg. vom 21. Febr. 1896 werden behufs Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, Rindvieh- und Schweinetransporte, welche von Händlern in den diesseitigen Bezirk und verseuchten Gegenden, zu welchen nach dem gegenwärtigen Stand der Seuche sämtliche Oberamtsbezirke Württembergs, sowie des Königreich Bayern und Großherzogtum Baden gehören, eingeführt werden, auf die Dauer von sieben Tagen unter polizeil. Beobachtung gestellt.

Die Tiere sind über die Dauer der Beobachtung in besonderen Stallräumen unterzubringen, in welchen während dieser Zeit andere Wiederläufer und Schweine nicht eingestellt werden dürfen.

Eine Entfernung aus dem Absonderungsraum während der Dauer der Beobachtung darf nur nach vorheriger Einholung der Erlaubnis der Ortspolizeibehörde zum Zwecke sofortiger, innerhalb der Gemeinde unter polizeilicher Kontrolle zu vollziehender Schlachtung erfolgen.

Unmittelbar nach Ablauf der Beobachtungsfrist sind die Tiere von dem beamteten Tierarzt zu untersuchen und es dürfen dieselben erst freigegeben werden, wenn diese Untersuchung den seuchefreien Zustand ergeben hat.

Die Ortspolizeibehörden haben die Befolgung dieser Maßregel zu überwachen.

Waiblingen, den 11. Dez. 1896.

K. Oberamt: Vertsch.

Vom Oberamt Weizheim ist der auf den 21. ds. Mts. daselbst fällige Viehmarkt verboten worden.

Waiblingen, den 12. Dez. 1896.

K. Oberamt: Am. Frisch.

Waiblingen.

In dem Gehöft des Weingärtners Friedrich Schwarz in Korb ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und deshalb Gehöftssperre verfügt worden.

Den 14. Dezbr. 1896.

K. Oberamt: Am. Frisch.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

In der Gemeinde Neustadt ist in mehreren Gehöften die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 12. Dezember 1896.

Stadtschultheißenamt:

Röder.

Waiblingen.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

An der Grund-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer pro 1. April 1896/97 sind nunmehr $\frac{3}{4}$ tel zur Zahlung verfallen und werden die Steuerpflichtigen aufgefordert, bei Vermeidung der Schuldklage binnen 8 Tagen den verfallenen Betrag zu entrichten.

Den 11. Dez. 1896.

Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.

Pförrch-Verkauf.

Am nächsten

Mittwoch, den 16. Dezember d. Js. vormittags 9 Uhr

wird auf dem Rathause der Pförrch verkauft.

Den 14. Dezember 1896.

Stadtpflege.

Forstamt Schorndorf.

Laubholz-Stammholz-Verkäufe.

1) Revier Hohengehren.

Am Dienstag, den 29. Dezember

d. J. Vormittags 10 Uhr bei Friedrich

Sönnewein in Winterbach aus den Staats-

waldungen Oberer Biegelhau und Schlierbach-

hof (Gut Manolzweiler) 4 Rotbuchen I. Cl.

(über 50 cm. stark) mit 6,8 Fm.; 1 Eiche IV. Cl. mit 0,12 Fm.; 2

Birken mit 0,6 Fm.;

aus Buchhalbenwasen (Gut Hohengehren) 22 Weißbuchen mit 5,0

Fm.; 5 Eichen mit 2,6 Fm.; 29 Erlen mit 15,2 Fm.; 5 Birken mit

1,6 Fm.; 1 Aspe mit 0,3 Fm.;

aus Finkenreute (Gut Parkhaus) 2 Birken mit 0,9 Fm.;

aus Höfle und Unt. Buchwiesenhau (Gut Thomashardt) 8 Rot-

buchen I. Cl. mit 16,2 Fm.; 5 II. Cl. (40-50 cm. stark) mit 5,1

Fm.; 9 Erlen mit 5,1 Fm.; 9 Birken mit 3,4 Fm.; 1 Aspe mit 0,7

Fm.; 1 Glzbeer mit 0,16 Fm.;

aus Arlsweise, Behenwald, Buchwiese, Feigenmichel, Unt. Gläser-

halbe, Hint. Schiefhaus, Vord. Schelmengehren (Gut Winterbach) 59

Rotbuchen I. Cl. mit 83,7 Fm.; 7 II. Cl. mit 5,9 Fm.; 5 Weißbuchen

mit 0,6 Fm.; 30 Eichen mit 17,5 Fm.; 89 Erlen mit 63,1 Fm.;

59 Birken mit 22 Fm.; 24 Horn mit 13,7 Fm.; 1 Kirschbaum mit

0,6 Fm.

Das Holz wird auf Verlangen von den betreffenden Hutzblenern

jeberzeit vorgezeigt.

Registerauszüge sind vom K. Kameralamt Schorndorf zu beziehen.

2) Revier Adelberg.

Am Mittwoch, den 30. Dezember d. J.

Die Bekanntmachung folgt nächster Tage.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.

Wir machen hiemit Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber treueförgter Vater und Großvater

Christian Bubeck, Gottfried Sohn Montag Morgen $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach längerem Leiden im Alter von 67 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Beerdigung findet Mittwoch, den 16. Dezember, Mittags $2\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Der tiefbetrübte Sohn
August Bubeck.



Eine Partie Tuch- und Buckskin-Reste in allen Größen, zu Herrn- und Knaben-Anzügen und Hosen passend, werden, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen abgegeben 130-140 Centimeter breit $\text{A}2$. - an per Meter.

Meine Muster-Collektion steht gerne zu Diensten.

S. Herion, 18 Königsstraße 18.
Stuttgart.

Gelegenheitskauf.

Wollene Bett-, Bügel-, Reise-, Pferde-
Decken.

== Jacquard-Decken. ==

Ueber 1000 Stück in allen Qualitäten, Größen und Farben — das ganze Lager einer bedeutenden Wolldeckenfabrik bringe ich von Montag den 14. ds. Mts. an

im ersten Stock meines Hauses Münzstr. Nr. 7

↔ Eingang durch den Laden ↔
weit unter den gewöhnlichen Preisen zum Verkauf.

Viele Decken mit unbedeutenden Fehlern,
teils unregelmäßigen Farben oder weil einzelne unter
dem Herstellungswerte.

Der Verkauf

der großen Anflang findenden, abgepackten, praktischen, hervorragend billigen

↔ Weihnachts-Geschenke ↔

geschnitten aus Restbeständen meines Engros-Lager dauert in unveränderter
Auswahl zu den ↔ angezeigten Verlustpreisen ↔ fort.

Zur Messe

ist mein Lager in

Kleiderstoffen farbig und schwarz, Flanellen, Leinen- und
Baumwollwaren, Chäles, Tücher etc. etc.

Damen-Confection

als

Jackets, Kragen, Cape, Regenmäntel, Kinder-
Confection, Tricot-Tailen, Blousen, Röcke,
Schürzen, Schirme

durchweg neu und groß sortirt
und für prompte Bedienung durch Zuhilfnahme meines Engros-Personals
Sorge getragen.

Stuttgart.

Münzstrasse Nr. 1 & 7.

E. Breuninger

z. Grossfürsten.

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Deutsche Weine aus deutschem Malz:
Malton-Sherry

Malton-Tokayer
vereinigen in sich die nährenden Eigenschaften der extractreichsten Biere und die anregende und kräftigende Wirkung der Traubenweine. Nicht zu verwechseln mit den sogenannten Malzweinen, wie sie wohl im Handel vorkommen und lediglich Gemische von Malzextract und Wein sind. Die Malton-Weine sind ausschließlich Gährungsproducte.
Per Flasche $\frac{3}{4}$ Liter Mark 2.—.
Vorrätig in Apotheken und besseren Handlungen.
Hauptdepot: **C. S. Burt, Stuttgart.**

Deutsche Partei Waiblingen.
Monats-Versammlung
Montag Abend den 14. ds.
im Adler.

Waiblingen.
Zum Einkauf von hübschen und billigen
Weihnachtsgeschenken
empfehlen unser reichhaltiges Lager in
Ellenwaren
(Kleiderstoffe kariert und einfarbig, sehr viele
Baumwollflanelle, Birkreste etc.)
Ebenso führen wir in sämtlichen
Wollwaren
sehr große Auswahl zu billigsten Preisen.
Geschw. Gauer
bei der H. Kirche.
Einen Posten sehr schöner
Unterröcke
empfehlen billigst
die Obigen.

Größte Auswahl in Schreibwaren- und Buchdruck.

Ausstellung!

Jetzt kommt die schöne Weihnachtszeit.
Wohlauf! Nun macht Euch bereit
Und kauft bald bei Schäfer ein
Viel schöne Sachen, billig, fein.
Es giebt der Spiel' und Puppen viel,
Soldaten, Pferde, wie man's will;
Ein schönes Album, ein Stuhl
Und billiger kauft ihr auch nie.
Dann Mappen, Notes, Portmonnais,
Dass einem thut die Wahl fast weh.
Kalender auch in allen Arten,
Besonders feine Glückwunschkarten.
Wer singen, lesen, beten will,
Der findet solcher Bücher viel;
Und Cigarren zu jedem Preis
Empfehl ich Stück' und hundertweis.

Waiblingen. **Albert Schäfer, Buchbinder.**
Schmiedenerstr. 116.

Freiburger Früchtentaffee
aus der Fabrik von
Kuenzer & Cie. in Freiburg in Baden
giebt mit nur wenig Bohnentaffee und ohne Cichorie ein
nährhaftes, wohlschmeckendes Getränk von schöner Farbe und
empfehl't sich daher als billigster Kaffeezusatz.
Auch ohne Bohnentaffee zu gebrauchen.
Nur acht Freiburger wenn die Pakete in glanzrosa Papier
und oben wie unten mit 3 ineinander gezeichneten Vierecken
als Schutzmarke versehen sind.
Zu haben in den Spezererhandlungen in Waiblingen u. Umgebung.

Waiblingen.
Unterzeichnete empfiehlt auf

Weihnachten

ihr neu sortiertes Lager in fertigen
Schürzen aller Art, für Kinder und Erwachsene,
sowie Taschentücher, weiß und farbig in großer
Auswahl, ferner fertige Hemden, Jagdwesten,
Unterhosen, Betttücher weiß und farbig
zu den billigsten Preisen.

M. Herrlinger Wwe.

Waiblingen.
Meine Fabrikniederlage von
Leichinger Leinwand
einfach- und doppeltbreit bringe in empfehlende Erinnerung.
M. Herrlinger Wwe.

Die lohnendsten Erfolge

erzielt man bei Wiesen, wenn dieselben, im Spätjahr, möglichst noch
vor Weihnachten, eine kräftige Düngung mit

Göppinger Knochenmehl

(3-4 Gr. pr. Morgen erhalten, Zugabe von Kainit erhöht noch die
Wirksamkeit.)

Garantierter Mindestgehalt: 28-29% Phosphorsäure, 1-1 1/2%
Stickstoff

In Folge seines niederen Preises ist heute das Göppinger
Knochenmehl thatsächlich das billigste sämtlicher Düngemittel und sollte
kein Landwirth die kleine Ausgabe scheuen, wenigstens einen Versuch zu
machen.

Göppinger Gelatine und Leimfabrik:
G. Feher.

Niederlage bei
Herrn Louis Baumann, Winnenden.

der Malfreie

Gesundheits-Kräuter-Essig

aus der Fabrik **J. L. Rösel Nachfolger in Nürnberg**
ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise-
und Einmach-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch
wohlschmeckend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig und kostet d.
1/2 Literkrug 30 Pfg u. d. 1/2 Literkrug 20 Pfg.

Generalvertreter für Württemberg: **Hermann Müller**

Telefon Nr. 2779. Stuttgart Militärstr. 117.
Alleinverkauf für Waiblingen bei **D. Reinhardt-Vollmer.**

Rübenrüben

können nicht mehr abgegeben werden.

Zuckerfabrik Stuttgart.

Dr. med. Kurtz

hat seinen Wohnsitz von Stetten nach Gadersbach
verlegt.

Sprechstunde von 2-3 Uhr.

Waiblingen.
Mittwoch, den 16. Dezember
Mebelsuppe,
wozu freundl. einladet
Joh. Schock,
Allgem. Baugesellschaft.

Waiblingen.
Eine schöne Auswahl von Spie-
gel und Fensterrouleaux, sowie
das Einrahmen von Bildern
in allen Größen empfiehlt billigst
Gestaltete Haussegen stets vor-
rätig
Fr. Spiek, Buchb.

Zweite und letzte
**Heidenheimer
Geld-Lotterie.**

Ziehung
am 21. Januar 1897.
2181 Geld-Gewinne mit zus.
77 000 Mk.

Original-Lose à 2 Mk
Porto und Liste 25 Pfg.
sind zu beziehen durch
die bekannten Los-
geschäfte und durch die
General-Agentur:
Eberhard Fetzer
Stuttgart.

Hauptgewinne Mk.
35 000
10 000 5 000 etc.

Wiederverkäufer Rabatt.

Hier zu haben bei
Buchbinder **Hess.**

Verbesserte
Cheerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co. in Dresden-
Nadebnl.

Allein echtes, erstes und ältestes
Fabrikat in Deutschland, anerkannt
vorzüglich und allbewährt gegen alle
Arten Hautunreinigkeiten und
Hautauschläge, wie: Miteffer,
Flechten, Leberflecke, übel-
riechender Schweiß etc. Borr.
à St. 50 Pfg. bei:
Apotheker **Marggraff.**

Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl
billigste Preise. Garantie.
Carl Kurtz
Goldarbeiter
jetzt Eberhardstrasse 65
gegenüber dem Petersburger-Hof.
STUTTGART

Empfehle eine Partie
Strapazfähiger Stoffe
130 cm. breit per Meter Mt. 2
bis 2.50 zu Geschäfts- und Knaben-
anzügen, sowie große Auswahl Reste
in allen Größen und Qualitäten zu
außerordentl. billigen Preisen.
**Karl Wolff, Deutsches Haus,
Stuttgart.**

Wer hustet
nehme die bewährten
**KAISER'S
Brust-Bonbons**

Helfen sicher bei Husten, Heiser-
keit, Brust-Katarth und Ver-
schleimung.
In Pak. a 25 Pfg. erhältlich bei
A. Kühler, Conditorei in Waiblingen.
Reinhardt-Vollmer in Waiblingen.
Gustav Feyrer in Waiblingen.
**Seid- und Bürgscheine
empfiehlt C. F. Buch.**

Endersbach.
Wegen Aufgabe der Pferde-
haltung sehr preiswert
zu verkaufen:
1 Braunwallach, 6jährig, zu
jedem Geschäft tauglich, ein- und
zweispännig gefahren, gut im Zug.
1 ältere Fuchsstute, bisher
Einspänner an der Chaise.
Carl Oettinger.

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ %
ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand-
sicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Waiblingen.
Zu vermieten
auf Georgii eine freundl. sonnige
Wohnung von 3 Zimm. geschl.
Dekorn und Zubehör.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Württemberg.

Stuttgart, 12. Dezember. Kriegerbunds-Lotterie. Die Ziehung findet bestimmt am 15. Dezember vormittags 1/29 Uhr auf hiesigem Rathhaus statt. Die Lose sind bei der Generalagentur C. Breitmeyer geräumt.

Stuttgart, 12. Dezember. Die Stuttgarter Möbelmesse wird vom 17.—19. Dezember in der Gewerhalle, vor derselben und dem gegenüberliegenden Hegelplatz abgehalten. Zufuhr der Meßware vom Mittwoch 16. Dezember an.

Gmünd, 11. Dez. Bei der gestrigen Landtagsersatzwahl haben von 6893 Wahlberechtigten 5050 abgestimmt. Der bisherige Abgeordnete Rektor Dr. Klaus erhielt 2227 Stimmen, Pfarrer Schwarz-Dittenbach 1928, Schriftsteller Bloß-Stuttgart (Soz.) 892 Stimmen. Somit hat zwischen Klaus und Schwarz eine Stichwahl stattzufinden.

Heumaden, 9. Dezbr. (Ein schweres Unglück) kam am letzten Montag früh über die Familie des Gemeinderats Bahja von hier. Die 17jährige Tochter desselben fiel durch das Garbenloch auf die Scheunentenne. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte nur den Tod konstatieren.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Dezbr. Der Reichstag setzt die Beratung des Etats für 1897/98 fort. v. Kardorf (Reichspartei): Bei dem Wunsche einer Fortentwicklung der Sozialreform sei zu hoffen, daß der Achnuhr-Laden-schluß nicht zur Wahrheit werde und die Bäckerei-Verordnung aufgehoben werde. Das Vereinsrecht könne nur durch die Landesgesetzgebung geregelt werden. Bezüglich des Marine-Stats müsse man sich auf eine mittlere Linie einigen. Ganz ohne Anleihe dürste man aber nicht auskommen. Die inländische Produktion müsse mehr geschützt werden. Zu der gegenwärtigen Wirtschaftspolitik habe man noch nicht einen Schatten von Vertrauen. Staatssekretär v. Marschall widerspricht bezüglich unserer Handelsbilanz. Die Getreidepreise seien gestiegen. Fürst Radzwill (Pole) weist auf das tiefe Mißbehagen in der polnischen Bevölkerung hin und auf das Mißverhältnis zwischen den Lasten und der Pflege seiner kulturellen Eigenart. Dem polnischen Stamme siehe das Naturrecht und allerhöchste Versprechungen zur Seite. Ridert (freis. Ver.) wendet sich gegen die Ausführungen Kardorffs, besonders bezüglich der Handelsverträge und der Landwirtschaft. Bezüglich des Hamburger Ausstands hätte der Reichstag nur Veranlassung zum Frieden zu raten. Auf die außergewöhnliche Steigerung des Marine-Stats sei niemand gefaßt gewesen. Staatssekretär Hollmann widerlegt Riderts Befürchtungen, daß er seine Verantwortlichkeit vergessen könne. Dr. Lieber weist die Annahme zurück, daß das Zentrum sich durch Rücksichten auf die Wähler von seiner Ueberzeugung abbringen lasse. Galler (Dem.) wendet sich gegen die Ueberhaftung im Flottenbau. Zimmermann (Antif.) bebauert, daß die Vorlage über die Organisation des Handwerks dem Hause noch nicht zugegangen sei. Staatssekretär v. Bötticher erklärt, die preuß. Vorlage, die jetzt umgearbeitet werde, komme vielleicht noch vor Weihnachten an den Bundesrat.

Bremen, 12. Dez. Betreffs der von Hamburg aus von sozialistischer Seite verbreiteten Nachricht, daß der Dampfer Salier möglicherweise ein Opfer des Hafnarbeiterausstands geworden sei, infolge der von schlecht geschulten Deuten vorgenommenen Verstaung der Ladung, erfährt Bösmann's teleg. Bureau, daß die Nachricht ganz unbegründet sei. Der Dampfer sei nicht in Bremen, sondern in Bremerhaven geladen worden, wo ein Ausstand überhaupt nicht vorhanden war, und zwar durch eine geübte reguläre Staueremannschaft unter unmittelbarer Beaufsichtigung durch den Nordd. Lloyd.

Eine Hochzeit mit Hindernissen fand dieser Tage in Allenstein statt. Die Tochter des Wirtes G. hatte mit dem Hautboisten

M. vom dortigen Grenadierregiment den Ehebund geschlossen. Als die saftigen Braten nach dem Hochzeitszimmer gebracht worden waren, öffnete sich plötzlich die Thür und herein trat der Klempnermeister G. in Begleitung eines Gerichtsvollziehers. Ersterer hatte gegen den Vater der Braut eine ausgedragte Forderung, weshalb er nun die sämtlichen Braten pfänden ließ. Erst nach vielen Bitten und nachdem sich der neue Schwiegersohn zur späteren Bezahlung der Schuld verpflichtet hatte, entfernten sich die beiden ungebeten Gäste: die Braten aber konnten nun ihrer Bestimmung übergeben werden.

Ausland.

— Wien, 11. Dez. Infolge von heftigen Regengüssen ist ganz Südbungarn von Hochwasser bedroht.

Petersburg, 12. Dez. Auf der Wolga unweit Baratajewka kenterte infolge eines orkanartigen Sturmes ein Segelboot mit 16 deutschen Ansiedlern; neun, darunter auch Frauen sind ertrunken, die anderen konnten halb erstarrt ans Land gebracht werden; zwei davon sind den erlittenen Strapazen erlegen.

— Aus Odessa wird gemeldet: Der Droschkenkutscher Grigorij Bachamow, den das einjährige Kind seines Dienstgebers durch Weinen Nachts im Schlafe störte, geriet darüber derart in Wut, daß er dem Kinde die Gurgel durchschnitt. Er wurde verhaftet und erzählte kaltblütig alle Einzelheiten seiner That. Der Mörder ist vollkommen geistesgesund.

— (Ein teurer Gockel.) Auf der Birminghamer Hühnerausstellung wurden für einen Hahn, einen sog. schwarzbürstigen roten „Samacoek“, 4040 Mt. gezahlt.

Handel und Verkehr.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 12. Dezember 1896.

| | | | | |
|-------|----------|-----------|------------|---------------------|
| | Höcster | mittlerer | niederster | Durchschnittspreis. |
| Haber | Mt. 6.80 | Mt. 6.50 | Mt. 6.30 | Mt. 6.50 per Ztr. |

Winnenden. Fruchtschranken-Bettel

Mittlere Preise von 1 Ztr.
am Schranken-Tag den 10. Dezember 1896.

| | | |
|---------------------|-----------|----------|
| | Geftiegen | Gefallen |
| Kernen 9 Mt. 10 Pf. | — | 40 Pf. |
| Dinkel 6 Mt. 40 Pf. | — | 5 Pf. |
| Haber 6 Mt. 50 Pf. | 10 Pf. | — |

Foulard-Seide 95 Pf.

bis 5.85 p. Met. -- japanesische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pf. bis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter.
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hoff.) Zürich.

Zu Weihnachtsgebäck

empfehle ich gestoßenen Zucker, alle Sorten Süßfrüchten und Gewürze in vorzüglichsten Qualitäten zu billigen Preisen.
Gottlob Weiß.

Rechnungen

ganze Bogen, halbe Bogen und Quartformat ohne Firma hält vorrätig die **C. F. Buch'sche Buchdruckerei.**